

Zum
100. Geburtstag Treitschkes

15. September 1934

Treitschke und Frankreich

von **Irmgard Ludwig**

135 Seiten. 8°. 1934. Broschiert etwa M. 5.40

Treitschkes maßgebender Einfluß auf die führenden Schichten des deutschen Kaiserreiches macht es notwendig, an Hand der Werke und Schriften dieses großen Bekenner nationaler Geschichte zu erforschen, wie er die auswärtigen europäischen Mächte gesehen hat.

Aus der Art, wie er die deutsche Schicksalsfrage: das Verhältnis Deutschlands zu Frankreich, in sich bewältigt hat, können wir für die Gegenwart wertvolle Erkenntnisse gewinnen, um so mehr, als das alte Problem brennender ist denn je.

Erscheint: Ende September

Werbemittel: Buchkarte, Prospekt



R. Oldenbourg, München 1 u. Berlin

Wer Englisch liest kauft Tauchnitz

TAUCHNITZ EDITION

Collection of
British and American Authors

Am 18. September erscheinen:

Vol. 5165:

PHILIP LINDSAY
Here Comes the King

Dieses Erstlingswerk über den bekannten englischen König Heinrich VIII. ist ein lebendiges und farbenprächtiges Buch, das sofort einschlug. Die Sehnsucht nach häuslichem Glück hat endlich bei Heinrich seine Erfüllung gefunden in der jungen reizenden Kate Howard. Aber in heimlichen Nächten liegt sie in den Armen ihres Jugendfreundes Culpeper. Darüber hinweg geht das Hofleben seinen gewohnten Gang: in Hampton Court oder auf den Hoffahrten durch das Reich. Ein König lächelt, wenn die Sonne lacht, ein König rast, wenn Hindernisse ihm in den Weg treten. Schließlich bricht das Unheil herein. Zwei Männer, Culpeper und Kates früherer Geheimgatte zucken unter Folterqualen. Auf dem Schafott murmelt im Themsenebel eine junge Königin ihr letztes Gebet.

Hier ist ein Buch des gespannten Sehens und Hörens. Das Königliche sinkt herab zur gemeinen Wirklichkeit mit ihren naturrauen Geräuschen. Wir hören das Schmatzen des Königs, der durch den engen Mund hindurch seinen Riesenbauch füllt und die Traubenkerne auf den Teppich spuckt. Wir fühlen uns mitten hineingeworfen in das wirklich Gewesene, in das Rauhlüsterne jener Zeit. Dieses von Leben sprühende Buch schrie geradezu nach Verfilmung und geht als Film großen Stiles mit Riesenerfolg über die ganze Welt. (Siehe „Fehr, Die englische Literatur der heutigen Stunde“, Verlag Bernhard Tauchnitz.)

Vol: 5166:

MARGERY ALLINGHAM
Death of a Ghost

Beim plötzlichen Versagen des Lichts in einer großen Gesellschaft wird ein Mord begangen. Das Opfer ist ein fast unbekannter junger Maler. Ein zweiter Mord folgt bald darauf: die unbedeutende Frau eines unbedeutenden Lithographen ist das Opfer. Sie wurde vergiftet, aber der Mörder war nicht in ihrer Nähe, hat nur mit ihr telephoniert. Der Amateurdetektiv Campion bringt die Polizei auf die Spur des Mörders, — aber man kann ihm weder das Geringste nachweisen, noch zunächst sein Motiv feststellen. Als dies endlich deutlich wird, ist damit auch das zukünftige Opfer des nächsten Mordes bekannt. Campion lenkt nun den Zorn des Mörders auf sich selbst, und es gelingt der Polizei, den Mörder zu fassen, während Campion nur um Haaresbreite dem Tode entrinnt. Ein überaus spannender und mit erstaunlicher verbrecherischer Phantasie geschriebener Roman. Der beste Kriminalroman seit langer Zeit.

Jeder Band geb. RM 1.80, in Leinen geb. RM 2.50 ord.

Bernhard Tauchnitz / Leipzig

